



Katholische
Jugendfürsorge
der Diözese
Regensburg e.V.



KJF FREIWILLIGEN DIENSTE



Hallo und herzlich
willkommen bei uns!

So erreichst du uns

Unsere offenen Stellen sowie den Kontakt zu den Einrichtungen der Katholischen Jugendfürsorge für die Freiwilligendienste findest du im Netz unter der Adresse:
www.kjf-regensburg.de/kjf-freiwilligendienste

Gerne kannst du uns auch direkt kontaktieren:
**Katholischen Jugendfürsorge
der Diözese Regensburg e. V.**
KJF-Freiwilligen-Dienste
Orleansstraße 2 a
93055 Regensburg

Telefon: 09 41 7 98 87-161
E-Mail: jobs@kjf-regensburg.de

Konzept: pr-isodehilt.com, Gestaltung: plural-design.de, Fotografie: Brian Jackson (fotolia.com).



Lerne soziale Berufe
näher kennen!

Hast du dich schon einmal gefragt, ob vielleicht ein sozialer Beruf etwas für dich wäre? Mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr oder einem Bundesfreiwilligendienst kannst du das ganz einfach für dich ausprobieren.

Die **Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V.** bietet dazu viele interessante Stellen in Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe oder für Menschen mit Behinderungen an.

Interesse? Gerne machen wir dich mit den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten bekannt und besprechen mit dir, was für dich am besten passen könnte. Nachfolgend stellen wir dir das Freiwillige Soziale Jahr sowie den Bundesfreiwilligendienst näher vor. Für weitere Fragen laden wir dich gerne zu einem persönlichen Gespräch ein. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.

Dein Peter Wichelmann
Personalleiter

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)

Das Freiwillige Soziale Jahr, kurz FSJ genannt, ist eine sehr gute Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren: Was will ich denn jetzt nach der Schule, vor oder nach einer ersten Ausbildung eigentlich machen?

Das FSJ ist offen für junge Menschen bis zum 27. Lebensjahr. Du verpflichtest dich für sechs oder zwölf Monate, eine soziale Tätigkeit auszuüben. Eine Verlängerung ist möglich. Das FSJ beginnt zumeist im September.

Die Tätigkeitsmöglichkeiten entsprechen in der Katholischen Jugendfürsorge denen des Bundesfreiwilligendienstes. Im FSJ erhältst du Taschengeld, Verpflegungsgeld, eine Wohnmöglichkeit oder einen Aufwandsersatz für den Arbeitsweg.

Aktuelle Informationen zu allgemeinen Themen rund um das Freiwillige Soziale Jahr kannst du jederzeit und aktuell unter www.fsj.bayern.de nachlesen.



Der Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Der Bundesfreiwilligendienst ersetzt den früheren Zivildienst. Das heißt, jede*r kann sich engagieren:

- nach dem Schulabschluss, um sich beruflich zu orientieren, oder auf der Suche nach neuen Entfaltungsmöglichkeiten
- Menschen, die bereits im Ruhestand sind und sich dafür interessieren, ihre Erfahrungen einzubringen
- Du bist in einer Lebensphase, in der du einfach Lust hast, Menschen zu begleiten, die Unterstützung benötigen.

Der Dienst dauert mindestens sechs und höchstens 18 Monate. Er ist grundsätzlich mit einer Vollzeitbeschäftigung vergleichbar.

Freiwillige, die älter als 27 Jahre alt sind, sollten sich mindestens für ein Jahr verpflichten. Sie können zwischen 20 und 39 Wochenstunden arbeiten.

Soweit dies im Rahmen des Einsatzgebietes machbar ist, sind wir gerne flexibel.

Im Bundesfreiwilligendienst erhalten die Mitarbeiter*innen Taschengeld, eine Verpflegungspauschale, eine Wohnmöglichkeit oder einen Sachbezugswert für die Unterkunft.

Aktuelle Informationen zu allgemeinen Themen rund um den Bundesfreiwilligendienst erhältst du jederzeit und aktuell unter: www.bundesfreiwilligendienst.de



Wichtig zu wissen!

Wir stehen dir zur Seite

Unser engagiertes Fachpersonal arbeitet dich in jedes deiner Aufgabengebiete umfassend ein. Für die Dauer deines Einsatzes hast du eine feste Ansprechperson an deiner Seite, mit der du alles abstimmen und besprechen kannst.

Bildung, die Spaß macht

Zu jedem Freiwilligen Sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst gehören Seminare, für die es eine Teilnahmepflicht gibt. Der Grundgedanke dabei ist, „soziale, ökologische, kulturelle und interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln“. (Quelle: BfdG, §4 pädagogische Begleitung)

Die Seminarzeit gilt als Dienstzeit. Insgesamt fallen während eines zwölfmonatigen Dienstes 25 Seminartage an. Ein Angebot, das Teilnehmer*innen sehr zu schätzen wissen, weil der Austausch so wertvoll ist. Wird ein Dienst über den Zeitraum von zwölf Monaten hinaus vereinbart oder verlängert, erhöht sich die Zahl der Seminartage um mindestens einen Tag pro Monat.

Freiwillige, die älter als 27 Jahre sind (BFD), nehmen in angemessenem Umfang an den Seminaren teil. Seminarzeit heißt darüber hinaus: mit der Gruppe arbeiten und lernen, aktiv werden und Spaß haben. Eine wunderbare Möglichkeit, sein Wissen zu erweitern.

Geld

Der Bundesfreiwilligendienst und das Freiwillige Soziale Jahr gelten als freiwilliges Engagement und werden deshalb als unentgeltlicher Dienst eingestuft. Im Vordergrund stehen in der sozialen Arbeit und im Miteinander Spaß haben, Sinnvolles tun und die Zeit zur Orientierung nutzen.

Freie Zeit

Bei einem zwölfmonatigen Dienst besteht Anspruch auf einen Jahresurlaub von 30 Arbeitstagen.

Sie sind versichert

Während deines Einsatzes bist du in der Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung beitragspflichtig gemeldet sowie unfall- und haftpflichtversichert. Die Beiträge hierzu übernehmen wir für dich.

